

Familienmesse „Adolph Kolping – Vorbild für mein Leben“

Angebot stammt von ...	Kolpingsfamilie Biberbach
Kurzbeschreibung	Familienmessen in einer Pfarreiengemeinschaft stellen manchmal einen Heiligen in den Mittelpunkt. Das ist für Kinder interessant, weil sie sich eine konkrete Person vorstellen können. Für eine Kolpingsfamilie wäre es ein Gewinn, wenn der selige Adolph Kolping auch einmal im Mittelpunkt so einer sonntäglichen Familienmesse stehen kann. Dazu muss rechtzeitig Kontakt aufgenommen werden mit denen, die die Terminplanung machen. Oft werden diese Familienmessen ein halbes oder sogar ganzes Jahr im Voraus geplant. Eine Familienmesse am Sonntag, die von der Kolpingsfamilie mitgestaltet wird, hat zwei Vorteile: die Person Adolph Kolping und sein Anliegen wird auch Gemeindemitgliedern näher gebracht, die ihn noch nicht kennen. Die Mitglieder der Kolpingsfamilie, die die Feier mitgestalten, werden öffentlich sichtbar und geben Zeugnis für ihr Engagement bei Kolping. Wenn Kolpingmitglieder auch als Kolpingmitglieder sichtbar sind und nach der Feier noch vor der Kirche stehen und ansprechbar sind, können neue Kontakte entstehen.
Wer führt das Angebot durch?	Idee kann selbst vor Ort durchgeführt werden
Für wen?	Jung und Alt, die gerne Gottesdienste vorbereiten
Wie lange?	Ca. 2 - 3 Stunden Vorbereitung
Was bringt's?	<ul style="list-style-type: none"> • In einer Familienmesse die Person und Anliegen von Adolph Kolping vorstellen • Mehrere Personen, auch Kinder und Jugendliche können aktiv beteiligt werden • Bei einer Sonntagsmesse können auch Nicht-Kolpingmitglieder etwas über Kolping und die Kolpingsfamilie erfahren
Material	<ul style="list-style-type: none"> • Handmikro (wenn möglich) • Banner • Kolpingfigur für Symbole (Stola, Schuhe, Herz, Zeitung) • Handy • FCA – Schal (oder anderer Fanartikel) • Orgel/Musikgruppe/Instrumentalmusik

Beschreibung

Diese Familienmesse hat einen ganz normalen Ablauf einer Messfeier. Mit dem Priester ist im Vorfeld abzusprechen, ob das Anspiel mit verschiedenen Sprechenden und Gegenständen nach dem Evangelium stattfinden kann. Der Priester hat dann die Möglichkeit in seiner Predigt das Evangelium mit Adolph Kolping und unserem Leben zu verbinden. Falls er das nicht will, kann man ihm vorschlagen, dass es in Familienmessen auch möglich ist auf die Lesung zu verzichten. Dann könnte das Anspiel an Stelle der Lesung gemacht werden – vielleicht auch mit den 2 Fragen zum Nachdenken (vgl. Alternative).

Familienmessen leben auch von der aktiven Einbeziehung von den kleineren Kindern. Das ist sehr einfach möglich, in dem der Priester die Kinder einlädt, sich nach der Wandlung im großen Kreis um den Altar zu stellen. Familien- und kinderfreundlich sind auch Lieder mit Bewegungen. Z.B. kann man das „Vater unser“ singen und dazu Bewegungen machen. Sie sind in jeder Pfarreiengemeinschaft etwas anders, aber der Priester bzw. die Hauptamtlichen müssten das wissen. Auch Kinderlieder wie z.B. „Gottes Liebe ist so wunderbar...“ oder „Wir singen alle hallelu, hallelu, hallelu...“ sind mit Bewegungen zur Danksagung sing- und bewegbar.